



Iris Azquinez und Rainer Seiferth geben als Duo Zaruk ein Konzert in Harenberg. FOTO: PRIVAT

Duo Zaruk gastiert in Harenberg

Harenberg. Das Duo Zaruk aus Spanien gastiert in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg. Mit Cello, Gitarre, Vihuela und Zither nehmen sie die Konzertbesucher mit auf eine Reise nach Sefarad. Ihre Lieder erzählen die Geschichte von vertriebenen, sefardischen Juden.

Rainer Seiferth wurde 1973 in Selb/Oberfranken geboren und hatte bereits mit zehn Jahren seinen ersten Gitarrenunterricht an der Musikschule Nürnberg. Seit seinem 13. Lebensjahr übernahm er Kompositionstätigkeiten für zahlreiche Bands und Ensembles. 1993 gewann er mit der Band Publix den bayerischen Nachwuchswettbewerb „Rock in Bayern“. Seit zehn Jahren lebt Seiferth in Spanien. Neben der klassischen Gitarre spielt Seiferth auch Vihuela, Barockgitarre und Zither.

Iris Azquinez wurde 1984 in Madrid geboren und bekam von ihrer Mutter bereits mit drei Jahren Cello- und mit fünf Jahren Klavierunterricht. Sie gibt Konzerte in ganz Europa – als Solistin und auch in verschiedenen Ensembles.

Azquinez und Seiferth kommen als Duo Zaruk. Die Musiker widmen sich ganz der Musik der sefardischen Juden, die Ende des 15. Jahrhunderts aus Spanien vertrieben wurden. Die Lieder spiegeln die Wehmut über die verlorene, spanische Heimat Sefarad wider. Durch die mündliche Überlieferung der Melodien entstehen viele unterschiedliche Interpretationen. In Zaruks Arrangements finden Klassik, Jazz, traditionelle Musik, Kombiniertes, Improvisiertes und Virtuosität einen gemeinsamen Weg. *baa*